

Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der Grundsteinlegung am Clarenbachplatz am 16. Mai 2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr verehrte Frau Ministerin Scharrenbach,
sehr geehrte Damen und Herren

sie können sich alle vielleicht vorstellen, dass dieser Termin heute für mich kein leichter ist. Eine Rückkehr an diesen Ort ist für mich nach wie vor eine schwierige Sache und ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich die Einladung von Herrn Bausinger annehme.

Schließlich bin ich aber zu dem Ergebnis gekommen, dass in den vergangenen Jahren seit den Ereignissen im Oktober 2015 für mich eines immer wichtig war: nach vorne zu schauen. Nach vorne zu schauen gab und gibt mir die Kraft mein Amt als Oberbürgermeisterin jeden Tag mit der notwendigen Leidenschaft auszufüllen. Und zu meiner Amtsführung gehört es, professionell mit Terminen umzugehen und daher bin ich heute hier.

Aber auch weil wir uns wenige Tage vor der Europawahl befinden und Europa am Scheideweg steht. Überlassen wir Europa den ewig gestrigen, den Nationalisten oder setzen wir ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und Frieden. Für diese Werte stand ich auch vor vier Jahren hier. Und ich bin damals nicht gewichen und ich weiche auch heute nicht.

Und daher möchte ich allen Anwesenden sagen: Fremdenfeindlichkeit, Nationalismus und Abschottung dürfen und werden keine Zukunft haben – schon gar nicht in Köln! Und deswegen verdienen sie auch keine Unterstützung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich habe mich entschieden heute hierher zu kommen weil hier an diesem Ort etwas Neues entsteht und die Vergangenheit überwunden wird.

Mit insgesamt 67 neuen Wohnungen – die der angespannten Lage des Kölner Wohnungsmarktes ganz sicher gut tun werden – entsteht hier Raum für den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern mit unterschiedlichen Nationalitäten. Ob beim Einkaufen, beim Spielen der Kinder auf einem der drei Spielplätze oder bei einem Plausch im Innenhof.

Hier werden tolle Voraussetzungen geschaffen, damit eine durchmischte Stadtgesellschaft sich noch besser kennenlernen kann. Noch glücklicher wäre ich nur, wenn wir hier auch noch geförderten Wohnraum hätten.

Meine Damen und Herren,
ich bin der festen Überzeugung, dass wir am Clarenbachplatz einen Ort schaffen, der sich in diese Zukunft einfügt. Mit Dachbegrünung, Spielplätzen und Parks wird es hier grüner – was gut für das Klima in der Stadt ist. Und mit den Raumkonzepten entsteht Platz für Menschen aus aller Welt, die sich in diesem Köln zuhause fühlen wollen.

Vielen Dank!